

Zeitschrift: Bericht des Regierungsrathes an den Grossen Rath über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ...
Herausgeber: Regierungsrath des Kantons Bern
Band: - (1864)

Vereinsnachrichten: Staats-Rechnung des Kantons Bern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Staats-Rechnung

des Kantons Bern

für das Jahr

1864

nebst vergleichender Uebersicht mit dem Budget und der vorhergehenden Rechnung.



Rechnung für 1863.		Budget für 1864.		Rechnung für 1864.					
Fr.	Rp.	Fr.	Fr.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Einnahmen.				I. Ertrag des Staatsvermögens.					
A. Liegenschaften.									
1) Staatsforstverwaltung.									
a. Hauptnutzung.									
Rohertrag aus geschlagenem Holz:				Klafter.					
493,091	72	460,000		1) Aus freien Staatswäldungen, Brennholz	13,357. 77				
				Bauholz	7,438. 93				
				Lehrinde	49. 30				
					20,846. —	511,871	—		
Davon gehen ab:				Klafter.					
21,932	28	21,660		An einzelne Berechtigte, Klafter	68. —				
				An Armenholz, "	1,098. 80				
				Für Einfristungen "	21. 60				
					1,188. 40	23,519	96		
471,159	44	438,340			19,657. 60	488,351	04		
3,254	70	2,090		2) Anteil des Staats aus Rechsamewäldungen	123. 30	2,298	01		
474,414	14	440,430			19,780. 90	490,649	05		
b. Nebennutzungen:									
2,546	87	3,000		Stockföjungen	Fr. 2,749. 55				
5,961	08	6,000		Waldsaamen und Pflanzlinge	" 6,836. 39				
5,549	68	3,000		Grubenlöfung (Lorflöfung)	" 7,275. 50				
8,189	83	5,500		Weid- und Lehenzins	" 9,602. 55				
304	13	500		Holzrechtabgaben und Stockföhne	" 366. 27	26,830	26		
4,110	39	4,000				4,347	11		
501,076	12	462,430		c. Rückerstattete Holzrüßlöhne		521,826	42		
3,946	46			Restanzlicher Verlust auf der Holzspeditionsanstalt		536	85	521,289	57
497,129	66			Abzug der Betriebskosten:					
a. Die Centralverwaltungs-kosten:									
Besoldung des Sekretärs und des Buchhalters				Fr. 4,600. —					
Bureau- und Reisekosten				" 11,017. 76					
				Fr. 15,617. 76					
6,162	12	5,760		Anteil der Staatsforstverwaltung 40 %		6,247	10		
b. Die allgemeinen Kosten der Forstverwaltung:									
Besoldung des Forstmeisters, des Forstgeometers, der 8 Oberförster, 5 Unterförster, 7 Brigadiers forestiers und 7 Forstgehilfen				Fr. 43,709. 12					
Bureau- und Reisekosten des Forstmeisters und der Oberförster				" 19,972. 53					
				Fr. 63,681. 65					
nach Abzug der Steigerungsvorbehalte und Verpätungszins				" 12,166. 47					
33,207	48	36,000			Fr. 51,515. 18	37,090	93		
c. Wirtschaftskosten:									
1) Waldkulturen und Wegenlagen				Fr. 18,329. 07					
21,831	93	16,000		2) Holzrüßlöhne	" 79,942. 09				
65,565	42	65,000		3) Hütlöhne	" 29,011. 48				
28,888	02	29,000		3) Waldwirtschaftsplan, Revisionskosten	" 12,491. 89	139,774	53		
						11,747	33		
11,682	95	11,500		d. Staatssteuern		14,819	51		
16,342	35	10,000		e. Gemeindesteuern					
4,167	32	3,000		f. Vermischtes:					
Planimetraktionen, Marchungen, Vereinigungen, Cantonnementskosten						3,540	79		
Vergütungen, Entschädigungen und Verlässe									
187,847	59	176,260		Summa Betriebskosten				213,220	19
309,282	07	286,170		Wirtschafts-Ertrag				308,069	38
2) Forstpolizeiverwaltung.									
Ausgeben:									
a. Central-Verwaltungs-kosten				Fr. 15,617. 76					
1,540	53	1,440		Anteil der Forstpolizeiverwaltung 10 %		1,561	78		
b. Allgemeine Kosten der Forstverwaltung				Fr. 51,515. 18					
12,914	02	14,000		Anteil der Forstpolizeiverwaltung 28 %		14,424	25		
c. Förderung des Forstwesens:									
1) Beitrag an die Bannwartenkurse				Fr. 3,236. 33					
5,577	49	2,000		2) Beitrag an die Kosten der Wirtschafts-pläne von Gemeinden und Korporationen	" 7,687. 48	10,923	81		
1,789	97	3,500				1,475	46		
3,431	08								
		4,000		d. Forstpolizeiliche Waldkulturen					
				Summa Forstpolizei-Verwaltungskosten		28,385	30		
25,253	09	24,940		Transport		28,385	30	308,069	38
		286,170	24,940						

Rechnung für 1863.		Budget für 1864.		Rechnung für 1864.					
Fr.	Rp.	Fr.	Fr.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
		1,030,628	25,420	Einnahmen.					
				II. Ertrag der Regalien.					
				Transport					
				25,937	54	37,014	15	1,103,516	98
3,000	—		3,000	b. Bergbauabgaben:					
291	90		300	1) Befoldung des Mineninspektors im Jura . Fr. 3000. —					
				2) Bureau- und Reisekosten desselben . " 177. 45					
				3,177	45				
29,787	12		28,720	Bleibt Reinertrag der Bergwerke					
12,381	67	7,780		4) Ertrag des Fischegen-Regals					
4,952	66	5,000		5) Ertrag des Jagd-Regals					
23,598	45	22,000		Reinertrag der Regalien					
1,129,846	61	1,065,408		Mehr als das Budget Fr. 77,412. 78.					
				III. Ertrag der Abgaben.					
				A. Indirekte Abgaben.					
				1) Zölle, Entschädigung vom Bunde laut Vertrag					
				Bergütung an die Stadt Thun laut Vergleich					
						275,000	—		
						3,500	—	271,500	—
271,500	—	271,500		2) Ohngeld, Rohertrag					
				Abzug der Ausgaben:					
				An der Grenze: Befoldungen der Grenzbeamten, Bezugsprovi-					
				sionen an eidgenössische Zollbeamte und bei Eisenbahnstationen,					
				Mietzinse					
				Bei der Centralverwaltung:					
				Befoldung des Verwalters und Sekretärs . Fr. 5800. —					
				Bureau- und Reisekosten . " 9800. 61					
				44,274	52				
56,566	60	52,000		Ohngeldvergleich mit Biel, Entschädigung und Kostenvergütung					
				(Gr. R.-Beschluss vom 30. November 1864)					
				Reinertrag des Ohngeldes					
958,121	59	858,000				59,875	13		
228,617	54	200,000				997,405	29		
149,417	09	134,600				51,118	90	946,286	39
				3) Ertrag der Wirthschafts-, Berufs- und Gewerbspatentgebühren					
				und der Konzessionsabgaben					
				4) Stempelverwaltung, Rohertrag					
				Abzug der Ausgaben:					
				Befoldung des Verwalters, Hälfte					
				Büreaukosten					
				Ankauf des rohen Papiers, Unterhalt des Werkzeugs und Be-					
				foldung der Arbeiter					
				Provision der Stempelverkäufer und Vergütungen an Amtsgerichts-					
				schreiber für Stempelverluste bei Liquidationen					
				1,200	—				
				1,581	20				
				12,313	65				
				3,998	21				
16,788	81	16,600		Reinertrag der Stempelgebühren					
132,628	28	118,000		5) Amtsblattverwaltung, Rohertrag des deutschen und französischen					
34,957	85	32,300		Amtsblattes					
				Abzug der Ausgaben:					
				Befoldung des Verwalters, Hälfte					
				Büreaukosten					
				Für Druck und Expedition des deutschen Amtsblattes, der Ver-					
				handlungen des Großen Rathes und der Gesetze und Dekrete					
				für Druck und Expedition des französischen Tagblattes, der Ge-					
				setze und Dekrete nebst Uebersetzungen					
				Befoldung des Redaktors des deutschen Tagblattes					
				französischen Tagblattes					
				Entschädigungen an die Redaktoren für Gehälften					
				1,200	—				
				1,540	55				
				15,873	35				
				1,818	20				
				2,027	—				
				2,400	—				
				91	20				
31,514	50	30,200		Bleibt Reinertrag des Amtsblattes					
3,443	35	2,100				33,673	05		
176,081	61	155,000		6) Handänderungs- und Einregistrierungsgebühren					
56,433	45	55,000		7) Kanzlei- und Gerichtsemolumente					
20,562	56	18,000		8) Bußen und Konfiskationen					
160,351	16	158,000		9) Militärsteuer-Rohertrag					
				Abzug der Ausgaben:					
				Taggelber an die Taxationskommissionen, Druckkosten, Bezugs-					
				provisionen u. c.					
				Bleibt Reinertrag der Militärsteuer					
8,117	62	8,000				6,014	02		
152,233	54	150,000		10) Erb- und Schenkungs-Abgaben nach dem Gesetz vom 27. No-					
122,423	39	105,000		vember 1852					
				Bezugskosten und Einregistrierungsgebühren im Jura (§. 17 der					
				Vollziehungsverordnung vom 4. April 1853)					
						112,826	90		
						5,832	16		
6,295	21	5,000		Reinertrag der indirekten Abgaben					
116,128	18	100,000						106,994	74
2,115,750	10	1,927,600		Mehr als das Budget Fr. 207,405. 24.					
								2,135,005	24

Rechnung für 1863.		Budget für 1864 und Nachkredite.		Ausgaben.				Rechnung für 1864				
Fr.	Rp.	Fr.	Fr.					Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	
		100,700	579,000									
				II Direktion des Innern.								
				B. Für das Armenwesen des ganzen Kantons, nach §. 32, litt. b., §§. 46 und 47 des Armengesetzes:								
				1) Unterhalt der Rettungsanstalt für verwahrloste Kinder in Landorf (38 Böglinge) Fr. 6,544. 22								
5,458	76		5,000	abzüglich des Kostgeld für die verurtheilten Kinder, welches von der Direktion der Justiz und Polizei an die Anstalt zu bezahlen ist, laut deren Budgetkredit " 3,000. —								
12,253	12		15,000	2) Beiträge an die Bezirks-Armenanstalten Fr. 3,544. 22								
1,909	46		5,000	3) Handwerksstipendien an arme Jünglinge u. Mädchen " 14,319. 61								
32,273	07		46,000	4) Spenden an Gebrechliche u. s. w. nach dem Armen-gesetz, §. 32 u. ff. " 1,918. 70								
				5) Kostgeldbeiträge für Unheilbare in der Pfänder-Anstalt des äußern Krankenhauses " 41,103. 75								
2,663	51		3,000	6) Staatsbeitrag an das äußere Krankenhaus, auf Rech-nung des Kapitals von Fr. 70,000 und der Zinse " 2,806. 35								
10,000	—		10,000	7) Staatsbeitrag an die Irren-Anstalt Waldau " 10,000. —								
40,000	—		40,000	8) Nothfall-Anstalten " 40,000. —								
46,750	03		47,000	9) Nothfall-Anstalten " 46,791. 68								
10,855	91		10,200	9) Entbindungs-Anstalten für arme Wöchnerinnen " 10,520. 26								
3,334	20		3,500	10) Armenimpfungen " 3,046. 30								
		763,700						174,050	87	737,324	69	
834,674	82	864,400		Summe für die Direktion des Innern						833,588	84.	
				Minder als der bewilligte Kredit Fr. 30,811. 16.								
				III. Direktion der Justiz und Polizei und des Kirchenwesens.								
				1) Kosten des Direktorialbüreaus:								
5,400	—		5,400	a. Befoldung des ersten und zweiten Sekretärs 5,400 —				5,400	—			
7,520	20	12,900	7,500	b. Büreaufkosten 7,494 80				7,494	80	12,894	80	
				2) Centralpolizei:								
4,700	—		4,700	a. Befoldungen des Chefs und des Sekretärs 4,700 —				4,700	—			
7,754	32		7,500	b. Büreaufkosten 8,658 64				8,658	64			
11,048	41		700	c. Gefangenschaftskosten in der Hauptstadt 11,859 95				11,859	95			
8,599	60		12,000	d. Allgemeine Polizei-Ausgaben:								
			1,200	Entdeckung und Einbringung von Verbrechern, Raub-, Fremden-, Markt- und Hauspolizei, Armenfuhrkosten Fr. 10,076. 18								
			9,000	Polnische Flüchtlinge " 6,221. 68				16,297	86	41,516	45	
		33,200										
		13,500										
6,173	19		4,700	3) Justiz- und Polizei-Ausgaben in den Amtsbezirken:								
40,052	32		38,000	a. Kriminal-Polizeikosten 5,298 14				5,298	14			
31,392	11		26,000	b. Gefangenschaftskosten: Unterhaltungskosten, medizinische Versorgung der Gefangenen und Ankauf von Gefangenschafts-Effekten 42,370 62				42,370	62			
1,723	06		2,000	c. Justizkosten, inclusive Rechts- und Verleibungskosten 33,340 76				33,340	76			
1,148	60		2,500	d. Allgemeine Polizei-Ausgaben 2,302 99				2,302	99			
		73,200		e. Raub- und Gewichtsinpektion 3,398 80				3,398	80	86,711	31	
				4) Strafanstalten:								
55,177	30		54,000	a. Strafanstalt in Bern (458 Sträflinge):								
75,765	92		80,000	Verwaltungskosten Fr. 60,174. 39								
66,634	74		66,000	Nahrung " 65,939. 46								
				Verpflegung " 70,920. 55				197,034	40			
		200,000										
37,889	81		60,000	Verdienst der Anstalt:								
21,281	74		8,000	Fabrikation Fr. 45,177. 39								
77,213	73		63,000	Landwirthschaft " 15,269. 51								
				Taglohn-, Akkordarbeiten, Zieglerei u. s. w. " 78,120. 56				138,567	46	58,466	94	
61,192	68	69,000	69,000									
				Zuschuß des Staates								
		200,000										
7,168	15		7,350	b. Strafanstalt in Brunnthal (93 Sträflinge):								
15,707	15		16,300	Verwaltungskosten Fr. 7,643. 45								
8,231	35		6,380	Nahrung " 15,732. 64								
				Verpflegung " 6,297. 40				29,673	49			
		201,800	30,030									
				Transport				29,673	49	199,589	50	

Rechnung für 1863.		Budget für 1864 und Nachkredite.		Ausgaben.				Rechnung für 1864.			
Fr.	Np.	Fr.	Fr.					Fr.	Np.	Fr.	Np.
		201,800		III. Direktion der Justiz und Polizei und des Kirchenwesens.							
				Transport				29,673	49	199,589	50
3,564	79		4,800	Verdienst der Anstalt:							
638	69		2,900	Fabrikation				Fr.	5,070.	13	
3,395	63		4,300	Landwirtschaft				"	1,472.	46	
				Tagelohnarbeiten u. s. w.				"	4,872.	78	
23,507	54	18,030	18,030	Zuschuß des Staats				11,415	37	18,258	12
			30,030	c. Zwangsarbeitsanstalt in Thorberg (211 Sträflinge):							
7,304	11		7,300	Verwaltungskosten				Fr.	8,310.	79	
34,631	50		32,700	Nahrung				"	30,657.	64	
18,714	96		17,500	Verpflegung				"	18,628.	21	
			57,500	Verdienst der Anstalt:						57,596	64
15,090	14		12,500	Arbeiten				Fr.	14,353.	82	
20,264	52		25,000	Landwirtschaft				"	21,271.	44	
4,667	80		—	Kostgelder				"	4,779.	50	
20,628	11	20,000	20,000	Zuschuß des Staats				40,404	76	17,191	88
			57,500	d. Rettungsanstalt für verwahrloste Knaben in Landorf:							
3,000	—	3,000		Kostgeld für die in diese Anstalt verurtheilten Kinder						3,000	—
2,615	40	3,000	3,000	5) Gesetzgebungskommission und Gesetzesrevisionskosten:				1,898	—		
		10,000	10,000	a. Allgemeines				5,500	—	7,398	—
				b. Einheitliche Civilgesetzgebung							
233,447	26		236,000	6) Landjägerkorps:							
16,811	60		16,000	a. Besoldungen, Beitrag an die Invalidentasse und Gratifikationen				Fr.	235,235.	50	
				Bergütung der Eidgenossenschaft für die Grenzbewachung im Jura und Beträge von Gemeinden für den Ortspolizeidienst				"	23,822.	50	
216,635	66		220,000	b. Einquartierungskosten				211,413	—		
27,258	69		27,000	c. Montur				31,557	36		
19,715	20		23,000	d. Bewaffnung und Ausrüstung				22,977	70		
2,258	60		2,500	e. Musterungs- und Reisekosten				2,746	54		
1,591	05		1,500	f. Büroakosten				1,058	90		
1,408	35		1,500	g. Kredit des Kommandanten				1,796	20		
479	25		500					478	45	272,028	15
269,346	80	276,000		7) Kirchenwesen:							
630	99		1,000	a. Büroakosten, Konsekrationskosten, Taggelder und Reisevergütungen				927	69		
513,855	05		520,000	b. Besoldung der protestantischen Geistlichkeit nach dem Gesetz vom 4. November 1859				516,038	57		
115,462	16		120,000	c. Besoldung der katholischen Geistlichkeit nach vorhandenen Gesetzen und Beschlüssen				119,369	67		
1,514	05		1,200	d. Synodalkosten: für Sekretariatsauslagen, Druckkosten, Reiseentschädigungen und Taggelder an die nicht geistlichen Mitglieder der Synode				1,492	45		
3,926	67		3,928	e. Lieferungen zum Dienste der Kirche:							
1,160	—		1,160	1) Weischüsse an Kollaturen und äußere Geistliche				Fr.	3,926.	67	
				2) Beitrag an die reformirten Kirchen zu Solothurn und Luzern				"	1,160.	—	
3	77		4	3) Weischüsse an geistliche Korporationen und Kirchengüter				"	3.	77	
100	—		100	4) Staatsbeitrag an die Predigerbibliothek				"	100.	—	
218	—		218	5) Mietzins für die reformirte Kirche zu Delsberg				"	218.	—	
500	—		500	6) Staatsbeitrag an den katholischen Gottesdienst in Biel				"	500.	—	
3,702	80		2,000	7) Kosten des Priesterseminars in Solothurn				"	1,923.	79	
4,000	—		13,000	8) Beitrag an den Bau der katholischen Kirche zu St. Zimner				"	15,000.	—	
		650,110		Summe für das Kirchenwesen				22,832	23	660,660	61
		15,000		Summe für die Direktion der Justiz und Polizei und des Kirchenwesens						1,178,126	26
1,150,875	83	1,196,940		Minder als der bewilligte Kredit Fr. 18,813. 74.							

Rechnung für 1863.		Budget für 1864 und Nachkredite.		Ausgaben.				Rechnung für 1864.			
Fr.	Np.	Fr.	Fr.					Fr.	Np.	Fr.	Np.
		214,467		VI. Direktion des Militärs.							
				Transport						221,626	58
				3) Unterricht der Truppen:							
				a. Theoretische Militärschule:							
336	90	350		Militärbibliothek						460	90
				b. Praktische Militärschule:							
				1) Instruktionsoffiziere und Instruktionkorps:							
4,047	50	4,548		a. Oberinstruktor mit Reitpferd				4,158	80		
2,800	—	2,800		b. Erster Gehülfe				2,800	—		
2,000	—	2,000		c. Zweiter Gehülfe				2,000	—		
1,800	—	1,800		d. Dritter Gehülfe				1,800	—		
2,000	—	2,000		e. Garnisonsadjutant und für Comptabilität				2,000	—		
				f. Instruktionkorps (26 Mann):						12,758	80
32,911	64	38,796		Kleidung, Befoldung und Verpflegung, Holz und Licht						37,164	10
108,894	47	110,470		2) Sold und Verpflegung der zur Instruktion einzuberufenden Truppen:							
				Kadetten, Depot, Tambouren, Trompeter, Korpsarbeiter, Infanterierekruten mit Cadresmannschaft von je 4 Bataillonen auf 24 Tage Unterricht						123,485	51
				3) Wiederholungskurse:							
93,093	27	88,750		a. Infanterie des Auszugs: 6 Bataillone (Nr. 1, 18, 30, 36, 58 und 59) auf 7 Tage mit 6 Tage Vorübung der Cadres, Sold und Gemeindevorpflegung etc. (incl. Schießübung der Jäger, 16 Kompagnien auf 2 Tage)				67,527	65		
24,267	11	27,496		b. Infanterie der Reserve: 4 Bataillone (Nr. 90, 91, 93 und 94) auf 3 Tage Vorübung der Cadres, Sold u. Gemeindevorpflegung etc.				27,047	11		
86	21	2,660		c. Scharfschützen des Auszugs: (Schießübungen in den Bezirken) die 5 Kompagnien Nr. 1, 9, 27, 29 und 33 auf 2 Tage ohne Cadresvorübung, Sold und Gemeindevorpflegung etc.				1,637	82		
524	63	583		d. Scharfschützen der Reserve: (Schießübungen in den Bezirken) die Kompagnie Nr. 19 auf 2 Tage, ohne Cadresvorübung, Sold und Gemeindevorpflegung etc.				472	96		
5,144	76	5,000		e. Pferdeschabungskosten, Abschabungen, Führungen von Kaputtröcken und Kleidern, Landentschädigungen, Schießeinrichtungen, Medizinalkosten, Waffenreparaturen etc.				3,482	09		
22,778	97	—		f. Allgemeines: Dienstaufholungen etc.				5,284	68		
		124,489								105,452	31
14,523	42	23,605		4) Städtische Militärschulen:						18,091	55
14,000	—	14,000		Befammlungs- und Entlassungskosten						15,079	93
				5) Munitionsverbrauch							
				6) Pferdemiethe:							
				Für die Artillerierekruten, Feld- und Parkartillerie mit Geschirrvorgütung							
43,506	33	39,000		Für die Korpsarbeiter bei der Kavallerie (Rekruten und Wiederholungskurse)						40,297	23
				Honorare für die Pferdeschaber der Kavallerie und Artillerie							
1,223	06	2,000		7) Ausbesserungen, Führungen, Milchzins etc.						1,853	50
14,960	—	15,000		8) Schützenwesen:							
3,141	70	3,000		Gefehllicher Beitrag				14,669	72		
15,577	22	18,000		Beiträge zu Schützenhausbauten und Ehrengaben				3,698	—		
		14,980								18,367	72
				9) Landwehrinspektionen: Sold und Verpflegung						15,087	05
				4) Garnisonsdienst in der Hauptstadt:							
870	—	870		a. Musik: 1) Gehalt des Kapellmeisters				870	—		
1,629	75	1,630		2) Beiträge an Musikfassen				2,630	—		
		2,500								3,500	—
1,000	—	1,000		b. Kasernenamt:							
840	—	840		Befoldungen: des Kasernenverwalters mit freier Wohnung Fr. 1000							
				des Handlangers und Gefangenwärters " 840				1,840	—		
11,996	95	12,300		Materielles: Anschaffung und Unterhalt von Effekten, Unterwaschung, Tagelöhne, Beheizung und Beleuchtung				12,298	04		
		14,140								14,138	04
2,000	—	2,000		c. Wachposten und Militärgebäude:							
				Wachposten: Beheizung und Beleuchtung, Unterhalt der Effekten						1,997	81
6,500	70	6,500		Militärgebäude: Unterhalt derselben, Illuminationsanlage							
				d. Gesundheitspflege:							
				Befoldung des Abwärtersonnals, Arzneien, Verpflegung und Unterhalt der Spitalbetten						6,494	25
				5) Zeughausverwaltung:							
101,473	85	70,000		a. Ordentliche Unterhaltung der Anstalt Fr. 89,949. 29							
70,572	61	30,000		Abziehen des maßh. Einnehms vom Zeughausverkehr " 52,291. 93							
30,901	24	40,000						37,657	36		
				b. Neue Anschaffungen:							
				1) Waffen Fr. 14,462. 20							
76,598	76	140,000		2) Lederzeug " 37,772. 50							
				3) Verschiedene Ausrüstungsgegenstände " 26,305. 66							
				4) Munition " 17,158. 38							
								95,698	74	133,356	10
771,076	52	818,445		Summe für die Direktion des Militärs						769,211	38
				Minder als die bewilligten Kredite Fr. 49,233. 62.							

Nachweis der Kreditsummen.

Datum des Grobkrathsbeschlusses.

Fr.
5,194,796

Fr.

Kredite laut Budget.

Nachkredite.

Allgemeine Verwaltung

5,300	5,000	Staatskanzlei, Büroaufkosten	25. November 1864.
	300	Regierungsstatthalter und Amtsverweser, Befolgungen	18. Mai 1865.

Justiz- und Polizeidirektion.

38,500	700	Centralpolizei, Büroaufkosten	25. November 1864.
	1,200	" Gefangenschaftskosten in der Hauptstadt	
	11,600	" Allgemeine Polizeiausgaben	
	10,000	Gesetzgebungscommission, Abtheilung einheitliche Civilgesetzgebung	
	15,000	Kirchenwesen, Beitrag an die katholische Kirche in St. Immer	

Finanzdirektion.

1,850		Zins der Zehnt- und Bodenzinsliquidation	18. März 1865.
-------	--	--	----------------

Erziehungsdirektion.

19,000	9,000	Ordentliche Staatszulagen an die Lehrerbefolgungen	25. November 1864.
	10,000	Schulhausbausteuer	

Direktion der Entsumpfungen und Eisenbahnen.

13,300	6,800	Bearbeiten in Entsumpfungssachen	3. Dezember 1864.
	4,500	Kosten in Eisenbahnsachen, Studien im Jura	25. November 1864.
	2,000	" " " Eisenbahnangelegenheiten im Allgemeinen	

Gerichtsverwaltung.

17,200	3,500	Obergerichtskanzlei, Büroaufkosten	25. November 1864.
	2,300	Amtsgerichte, Befolgung der Präsidenten und Stellvertreter	18. März 1865.
	2,400	" Büroaufkosten	
	1,300	" Entschädigung an Mitglieder und Suppleanten	
	3,700	Staatsanwaltschaft	25. November 1864.
	4,000	Geschworenengerichte	

5,289,946

Eintritts-Bilanz
auf 31. Dezember 1863.

Austritts-Bilanz
auf 31. Dezember 1864.

Vermögens-Bilanz.

(Gemäß Gesetz vom 8. August 1849.)

I. Administrationsvermögen.

Verwaltungs-Inventar.

Inventararten, der Staatsanstalten	794,572	04
" der Kriegsverwaltung	3,981,693	37
" der allgemeinen Staatsverwaltung	376,822	20

II. Zinstragendes Vermögen.

1. Forst- und Domänenkapital.

Forstkapital	15,442,800	62
Domänenkapital	10,338,746	84

2. Vermögen in Handlungen für den Staat.

Kantonalbank	3,500,000	—
Salzhandlung	400,000	—
Staatsapothek	20,000	—

3. Verzinsliche Kapitalien.

Hypothekarkasse	6,906,145	48
Kantonalbank-Obligations-Restanzen	9,107	01
Innere Zinsrodell	2,693,300	37
Domänenkasse	1,270,483	47
Feudallasten-Liquidation	26,718	35

4. Staatsbahn.

Bahnbau-Gonto	17,141,703	13
In Zins liegende Kapitalien	2,339,430	—
Wechsel	—	—
Bauschafft	18,866	87
Anleihen à 4%	4,000,000	—
Anleihen à 4 1/2%	15,500,000	—

III. Rechnungs- und Kassa-Restanzen.

1. Einnahmerrückstände und Kassavorräthe.

Rechnungsjalbi :		
Kantonskasse	691,677	86
Amtschaffner	40,464	25
Regierungsstatthalter	45,619	21
Verschiedene Kassaführer	36,197	13
Kantonalbank, Restanz des Reinertrags	129,600	—
Hypothekarkasse, " " "	144,552	78
Staatsapothek " " "	562	80
Postregal " " "	2,807	07
Staatsbahn, Betriebskonto " " "	26	53
Salzhandlung, Guthaben in laufender Rechnung	85,295	39

Ausstände :		
Forst- und Domänengefälle	253,791	51
Direkte Steuern des alten Kantonsrheils	18,654	38
Konzeptionsabgaben	1,886	24
Militärsteuern	1,748	30
Bergbauabgaben	656	87
Staatsbahn, Anleihe-Zinse	84,605	—
Schweibahn, Obligations-Zinse	650	—

Vorschüsse und momentan an Zins gelegte Gelder :		
Lombardische Renten (Kauf von der Kantonalbank)	282,199	83
Brandaffekuranzanstalt, Vorschuss	307,009	02
Zuraffische Gemeinden, Kadaster-Vorschuss	28,637	25
Revidirte Gesetzesammlung, Vorschuss für die Herausgabe	63,936	77
Botanischer Garten, Pflanzenhandel, Vorschuss	10,273	71
Vorschuss für Gamellen und Brodsäcke	23,277	10
Vorschüsse auf unrechthabende Kosten	10,08	24
Emmenthalische Gemeinden, Vorschuss in Schwefelbahnsachen	277,683	60
Vorschüsse in Entschuldigungsachen und bezügliche Anleihen	1,367,660	61
Depositen im Frankfurt a/M.	104,817	38

2. Zweifelhafte Debitoren

	2,399	80
--	-------	----

Uebertrag

Aktiva.		Passiva.	
Fr.	Np.	Fr.	Np.
768,037	93		
3,917,141	10		
376,877	20		
15,423,170	48		
10,325,394	36		
3,500,000	—		
400,000	—		
20,000	—		
6,904,529	07		
19,028	58		
2,753,704	36	2,108,971	79
1,134,597	60	155,376	39
90,968	47	1,053,623	32
12,721,035	46		
2,558,841	35		
172,685	65		
548,137	54		
		4,000,000	—
		12,000,000	—
897,004	92		
54,035	51	125,400	09
34,594	77		
49,401	47	3,450	76
84,660	—		
114,321	61		
1,314	15		
20,513	95		
		91,666	07
325,809	52		
14,111	12		
1,981	10		
7,770	61		
902	46		
		700	—
282,199	83		
251,672	68		
21,706	46		
63,369	77		
8,898	38		
3,379	12		
11,375	72		
295,502	40		
1,188,753	84	900,000	—
2,899	80		
65,370,328	64	20,439,188	42

Aktiva.		Passiva.	
Fr.	Np.	Fr.	Np.
794,572	04		
3,981,693	37		
376,822	20		
5,153,087	61	5,153,087	61
15,442,800	62		
10,338,746	84		
25,781,547	46	25,781,547	46
3,500,000	—		
400,000	—		
20,000	—		
3,920,000	—	3,920,000	—
6,906,145	48		
9,107	01		
2,693,300	37	2,048,211	91
1,270,483	47	177,911	17
26,718	35	928,985	59
10,905,754	68	3,155,108	67
17,141,703	13		
2,339,430	—		
—	—		
18,866	87		
		4,000,000	—
		15,500,000	—
19,500,000	—	19,500,000	—
19,500,000	—	19,500,000	—
691,677	86		
40,464	25	137,422	31
45,619	21		
36,197	13	2,622	56
129,600	—		
144,552	78		
562	80		
2,807	07		
26	53		
85,295	39		
253,791	51		
18,654	38		
1,886	24		
1,748	30		
656	87		
		84,605	—
		650	—
282,199	83		
307,009	02		
28,637	25		
63,936	77		
10,273	71		
23,277	10		
10,08	24		
277,683	60		
1,367,660	61	1,000,000	—
104,817	38		
3,844,278	44	1,310,595	26
2,399	80		
		2,399	80
69,107,067	99	23,965,703	93

Eintritts-Bilanz
auf 31. Dezember 1863.

Aktiva.		Passiva.	
Fr.	Np.	Fr.	Np.
65,370,328	64	20,439,188	42
		297,315	78
		44,633,824	44
65,370,328	64	65,370,328	64

Vermögens-Bilanz.

(Gemäß Gesetz vom 8. August 1849.)

Uebertrag

III. Rechnungs- und Kassa-Restanzen.

3. Einnahmsüberschüsse der laufenden Verwaltung.

Ueberschuß der Einnahmen in 1860 abzüglich Verwendung bis Ende 1863

"	"	in 1861	
"	"	Ausgaben in 1862	
"	"	Einnahmen in 1863	
"	"	Ausgaben in 1864	

Verwendung des Ueberschusses in 1864 gemäß außerordentlichem Budget:

Kreditsumme. I. Militärdirektion.

Fr. 42,900. Kaputröcke 1500 Stück

Restanzliches Guthaben für verfügbare Einnahms-Ueberschüsse

243,232 30

IV. Kapital-Conto.

Betrag des Kapitalkontos auf 31. Dezember 1863

Vermehrung in 1864 (Gesetz vom 8. August 1849, §§. 27 und 28.)

1. Wirkliche Vermehrung:			
iii. i.	}	Erblose Verlassenschaften	340 59
		Erfüllung unterschlagener und 1863 abgeschriebener Gelder v. alt-Amtschreiber-Pfister in Schwarzenburg	872 18
i.		Gewinn der Papierhandlung in 1864	1,833 60
2. Vermehrung durch Berichtigung:			
i.	}	Mehrerlös auf verkauften Goldstücken	15 —
ii. a.		Mehrerlös auf inem Liegenschaftsverkauf des obrigt. Zinsrodels	355 89
		Vermehrung des Inventars des Landjägerkorps	1,412 —
i.	}	" " Kriegskommissariats	51,267 20
		" " Zeughaus-Inventars	11,908 98
		Mehrerlös auf verkauften Domänen und Vermehrung des Domänenkapitals durch Neubauten	166,722 61
ii.	}	Mehrerlös auf verkauften Waldungen und Cantonementen	39,998 71
			274,726 76
			44,908,551 20
Verminderung in 1864.			
1. Wirkliche Verminderung:			
i.	}	Mindererlös auf verkauften Stukern der Scharfschützenbewaffnungskasse	35 94
iii.		Abreibung unerhältlicher Kantonalbankobligations-Restanzen (Großrathsbeschuß v. 25. Nov. 1864)	8,305 16
2. Verminderung durch Berichtigung:			
i.	}	Forstliche Werkzeuge und Instrumente, Abschätzung circa 10 %	1,006 48
		Kornhaus- und Keller-Effekten	1,071 89
			10,419 44
			44,898,131 76
			243,232 30
			45,141,364 06
			44,898,131 76
			44,898,131 76

Betrag des Kapitalkontos auf 31. Dezember 1864

Betrag der verfügbaren Einnahms-Ueberschüsse wie oben

Summa Vermögen des Staats auf 31. Dezember 1864

Austritts-Bilanz
auf 31. Dezember 1864.

Aktiva.		Passiva.	
Fr.	Np.	Fr.	Np.
69,107,067	99	23,965,703	93
		243,232	30
		44,898,131	76
		243,232	30
		45,141,364	06
69,107,067	99	69,107,067	99

Anhang Nr. 3.

Spezialrechnung über die Vorschüsse und Anleihen in Entschumpfungsachen.

(Dekret des Großen Rathes vom 22. Mai 1855.)

I. Vorschüsse.

1. Bätterkinden=Moos=Entsumpfung.

Obligation der Gesellschaft d. d. 14. Dezember 1863 mit Nachträgen vom 12. und 21. Januar und 12. Februar 1854 und 14. Juni 1856 für Fr. 43,000, verzinslich zu 4% gemäß der am 6. Dezember 1849 ertheilten Konzession und rückzahlbar in fünf Jahresraten 1860-1864. Durch Beschluß des Regierungsrathes vom 26. November 1863 wurde die Rückzahlung des Saldos auf Ende 1863 festgestellt auf die Jahre 1864, 1865 und 1866 mit je einem Drittel nebst dem ausstehenden Zinse, zugleich aber der Zinsfuß ab 1. Januar 1864 auf 4½% erhöht, wozu die Gesellschaft unterm 29. Dezember 1863 ihre Zustimmung ertheilte.

	Fr.	Np.	Fr.	Np.
Betrag der Vorschüsse von 1854 bis 1859	35,622	—		
Betrag der Zinse von 1854 bis 1863	12,815	44		
Rückzahlungen in 1859, 1861 und 1863	48,437	44		
	14,605	—		
Stand des Vorschusses auf 1. Januar 1864	33,832	44		
Rückzahlung in 1864	5,500	—		
Zins pro 1864	28,32	44		
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1864	1,307	51	29,639	95

2. Aarräumung zwischen Unterseen und dem Brienzsee.

Obligationen der beteiligten Gemeinden Unterseen, Bönigen, Iselwald, Goldswyl und Ringgenberg, Niederried, Oberried, Brienz, Hoffstetten und Brienzwyl, d. d. 6. Oktober 1857, 10. Januar 1860, 27. Oktober 1860 und 9. Januar 1862, verzinslich zu 4%, für zusammen Fr. 190,000. Laut Beschluß des Regierungsrathes vom 2. April 1863 wurde die Summe der Vorschüsse, verzinslich ab 1. Januar 1863, auf Fr. 200,000 arrondirt, auf welche Summe hinfür die Kostenvertheilung stattfinden und jede Gemeinde für ihren Anteil eine ab 1. Januar 1863 à 4% verzinsliche Obligation in Austausch obiger Kollektiv-Obligationen ausstellen soll. Auf Ende des Jahres 1864 hatte jedoch dieser Austausch noch nicht stattfinden können, so daß die Jahreszinse pro 1863 und 1864 hier zum Kapital geschlagen werden mußten. Unterm 30. Dezember 1864 fand vorläufig eine grundsätzliche Ausscheidung statt, wonach Fr. 60,000 auf die Gemeinden oberhalb und Fr. 140,000 auf die unterhalb des Brienzsees verlegt wurden.

Stand des Vorschusses auf 1. Januar 1863	200,000	—		
Zins pro 1863	8,000	—		
Zins pro 1864	8,000	—		
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1864			216,000	—

3. Schönbühlthalmoos=Entsumpfung.

Obligationen der Gesellschaft, d. d. 14. Mai 1855, 1/6. Juni 1857 und 20. April 1859 für Fr. 210,000 verzinslich nach dem vom Regierungsrathe zu bestimmenden Zinsfuß und rückzahlbar in 5 Jahresterminen 1859-1863.

Betrag der Vorschüsse von 1855 bis 1863	187,517	—		
Betrag der Zinse von 1855 bis 1863	35,960	39		
Rückzahlungen in 1859 bis 1863	223,477	39		
	206,812	10		
Stand der Vorschüsse auf 1. Januar 1864	16,665	29		
Zins pro 1864	397	90		
Rückzahlung in 1864 pro Saldo	17,063	19		
	17,063	19		

4. Signau=Lichterswyl=Moos=Entsumpfung.

Obligation der Gesellschaft d. d. 19/25. Januar 1856 für Fr. 73,000 verzinslich zum Zinsfuße des damaligen Anleiheens, mithin à 4% und rückzahlbar in Annuitäten von wenigstens 10%, erstmals Ende 1858, welcher Beginn der Amortisation jedoch vom Regierungsrathe im 1857 auf Ende 1859 verlängert wurde.

Betrag der Vorschüsse von 1856 bis 1861	63,000	—		
Betrag der Zinse von 1856 bis 1863	15,337	40		
Rückzahlungen in 1860 bis 1863	78,337	40		
	41,100	—		
Stand der Vorschüsse auf 1. Januar 1864	37,237	40		
Zins pro 1864	1,388	65		
Rückzahlung in 1864	38,626	05		
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1864	6,700	—	31,926	05

Transport

277,566 —

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Transport			277,566	—
5. Bözwyyl-Mirchel-Moos-Entsumpfung.				
Obligation der Gesellschaft d. d. 10. Mai 1858 für Fr. 60,000, verzinslich zu 4 % und rückzahlbar in 7 Jahresraten, erstmals auf 1. Januar 1860, vom Regierungsrathe aber verlängert auf 1. Januar 1861. Statt Vorschüssen wurden jedoch die ersten Rückzahlungen der Beteiligten an die Ausführung des Unternehmens verwendet und dafür der Beginn der Amortifikation auf 1862 verschoben.				
Betrag der Vorschüsse von 1858, 1859 und 1860	23,463	51		
Betrag der Zinse von 1858 bis 1863	4,442	35		
Rückzahlung in 1862 und 1863	27,905	86		
	13,000	—		
Stand der Vorschüsse auf 1. Januar 1864	14,905	86		
Zins pro 1864	341	91		
Rückzahlungen in 1864	15,247	77		
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1864	10,400	—	4,847	77
• 6. Gürbekorrektion, unterste Abtheilung.				
Gesetz über die Korrektion der Gürbe vom 1. Dezember 1854. Zinsfuß vom Regierungsrath zu bestimmen, Rückzahlung aus dem erzielten Mehrwerthe des theilhaftigen Grundeigenthums. Die erste Abrechnung und Uebertragung daberiger Forderungstitel zur Liquidation an die Hypothekarkasse hat im Jahr 1860 stattgefunden. Damals blieb ungedeckt eine Summe von				
von welcher so wie von Ergänzungsausgaben einstweilen kein Zins mehr berechnet werden soll. Hierzu kommen zum Abschluß des Unternehmens: im Jahr 1861	93,584	50		
" " 1862	1,751	68		
" " 1863	2,972	99		
" " 1864	6,399	45		
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1864	3,177	87	107,886	49
8. Gürbekorrektion, mittlere Abtheilung.				
Gesetz über die Gürbekorrektion vom 1. Dezember 1854. Zinsfuß vom Regierungsrathe im Jahr 1862 auf 4½ % bestimmt. Rückzahlung aus dem erzielten Mehrwerthe des theilhaftigen Grundeigenthums.				
Betrag der Vorschüsse in 1861 bis 1863 (die Zinse wurden aus den Vorschüssen bezahlt)	500,455	92		
Vorschüsse in 1864, abzüglich Einnahmen	138,801	38		
Zins pro 1864	24,649	28		
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1864			663,906	58
8. Gürbekorrektion, oberste Abtheilung.				
Gesetz über die Korrektion der Gürbe vom 1. Dezember 1854. Zinsfuß vom Regierungsrathe im Jahre 1862 auf 4½ % bestimmt. Rückzahlung aus dem erzielten Mehrwerthe des theilhaftigen Grundeigenthums.				
Betrag der Vorschüsse in 1858 bis 1863 (die Zinse wurden aus den Vorschüssen bezahlt)	24,623	42		
Vorschüsse in 1864	7,653	—		
Zins pro 1864	1,227	82		
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1864			33,504	24
9. Hypothekarkasse, Liquidation von Entsumpfungsunternehmen.				
Laut Beschluß des Regierungsrathes vom 21. November 1860 wurde die Liquidation aller aus Entsumpfungsunternehmen herrührenden Forderungstitel, welche eine Nachschlagung des Amtsblasses erfordern und nach dem Anuitätensystem abbezahlt werden, der Hypothekarkasse übertragen, welche dagegen die Verzinsung und Rückzahlung der entsprechenden Vorschüsse der Kantonkasse zu übernehmen hat und über diese Operation alljährlich Rechnung legen soll.				
In 1860 übernahm die Hypothekarkasse an Forderungstiteln aus der Gürbekorrektion unterste Abtheilung an Kapital und Zinsen eine Summe von	211,468	80		
woran sie in 1861 bis 1863 abzahlte	76,378	58		
an Zinsen pro 1861 bis 1863 kamen hinzu	135,090	22		
	21,545	31		
Stand dieses Vorschusses auf 1. Januar 1864	156,635	53		
Abzahlung in 1864	12,484	60		
Zins pro 1864 à 4 %	144,150	93		
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1864	5,983	89	150,134	82
10. Grünenmoos-Entsumpfung (bei Rüeggisberg).				
Obligation der Gesellschaft d. d. 1. Juli 1861 für Fr. 9,000, verzinslich zu 4½ % und rückzahlbar in Anuitäten von 10 % von 1862 hinweg.				
Vorschüsse in 1861 bis 1863	9,000	—		
Zinse von 1861 bis 1863	638	54		
Rückzahlung in 1863	9,638	54		
	1,800	—		
Stand der Vorschüsse auf 1. Januar 1864	7,838	54		
Zinse in 1864	352	16		
Rückzahlung in 1864	8,190	70		
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1864	1,150	—	7,040	70
Transport			1,244,886	60

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Transport			1,244,886	60
11. Walkringen-Niederwyl-Moos-Entsumpfung.				
Obligationen der Gesellschaft d. d. 31. Dezember 1862 für Fr. 15,000, verzinslich zu 4½% und rückzahlbar in Annuitäten von 10%, erstmals auf 1. Dezember 1863.				
Vorschuß in 1862 und 1863	12,500	—		
Zinse 1862 und 1863	769	89		
	13,269	89		
Rückzahlung in 1863	1,500	—		
	11,769	89		
Stand des Vorschusses auf 1. Januar 1864	2,500	—		
Vorschuß in 1864	570	15		
	14,840	04		
Rückzahlung in 1864	1,500	—		
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1864			13,340	04
12. Binelz-Brühl-Tschäppit-Moos-Entsumpfung.				
Obligation der Gesellschaft d. d. 7. Mai 1862 für Fr. 10,000, verzinslich zu 4½% und rückzahlbar in Annuitäten von 10%, erstmals auf 1. Dezember 1862				
Vorschuß in 1862	10,000	—		
Zinse pro 1862 und 1863	583	50		
	10,583	50		
Rückzahlung in 1862 und 1863	3,000	—		
	7,583	50		
Stand des Vorschusses auf 1. Januar 1864	341	17		
	7,924	67		
Rückzahlung in 1864	760	—		
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1864			7,164	67
13. Simmen-Korrektion (bei Lenf).				
Obligation der Gesellschaft d. d. 4. April 1862 und 10. Juni 1863 für Fr. 15,000, verzinslich zu 4½% und rückzahlbar in Annuitäten von 10%, erstmals auf 1. Januar 1868.				
Vorschüsse in 1862 und 1863	9,500	—		
Zinse pro 1862 und 1863	519	10		
	10,019	10		
Stand der Vorschüsse auf 1. Januar 1864	2,500	—		
Vorschüsse in 1864	520	24		
Zinse pro 1864 und Geldporto				
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1864			13,039	34
14. Kernried-Moos-Entsumpfung.				
Obligation der Gesellschaft d. d. 13. September 1862 für Fr. 45,000, verzinslich zu 4½% und rückzahlbar in Annuitäten von 10%, erstmals auf 31. Dezember 1864, vom Regierungsrath jedoch unterm 23. Januar 1865 auf 31. Dezember 1865 verlängert.				
Vorschuß in 1862 und 1863	21,000	—		
Zinse pro 1862 und 1863	702	58		
	21,702	58		
Stand der Vorschüsse auf 1. Januar 1864	12,000	—		
Vorschuß in 1864	1,242	91		
Zinse pro 1864				
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1864			34,945	49
15. Limpach-Netigen-Moos-Entsumpfung.				
Obligation der Gesellschaft d. d. 23. Februar 1863 für Fr. 22,000, verzinslich zu 4½% und rückzahlbar in Annuitäten von 20%, erstmals Ende 1863. Die Zahlung des Restes des ersten Zahlungstropfes wurde jedoch vom Regierungsrath unterm 5. Dezember 1863 auf Ansuchen der Gesellschaft um ein Jahr verlängert, d. h. auf Ende 1864 gleichzeitig mit dem zweiten Zahlungstropfe.				
Vorschuß in 1863	22,000	—		
Zinse und Geldporto pro 1863	598	83		
	22,598	83		
Rückzahlung in 1863	1,000	—		
	21,598	83		
Stand des Vorschusses auf 1. Januar 1864	971	95		
Zinse pro 1864				
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1864			22,570	78
Transport			1,335,946	92

	Fr.	Np.	Fr.	Np.
Transport			1,335,946	92
16. Jegenstorf-Moos-Entsumpfung.				
Obligation der Gesellschaft d. d. 11. Mai 1863 für Fr. 12,000, verzinslich zu 4 1/2 % und rückzahlbar in Annuitäten von 20 %, erstmals Ende 1864.				
Vorschuß in 1863	6,000	—		
Zins pro 1863	139	56		
Stand der Vorschüsse auf 1. Januar 1864	6,139	56		
Vorschuß in 1864	4,000	—		
Zins pro 1864	396	38		
Rückzahlungen in 1864	10,535	94		
Stand des Vorschusses auf 31. Dezember 1864	2,000	—	8,535	94
17. Krümmelbach-Korrektion (Gemeinde Koppigen).				
Obligation der Gesellschaft d. d. 21. September 1863 für Fr. 16,000, verzinslich zu 4 1/2 % und rückzahlbar in Annuitäten von 10 %, erstmals Ende 1864.				
Vorschüsse in 1863	5,000	—		
Zins pro 1863	37	60		
Stand der Vorschüsse auf 1. Januar 1864	5,037	36		
Vorschuß in 1864	9,000	—		
Zins pro 1864	411	95		
Rückzahlungen in 1864	14,479	31		
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1864	3,000	—	11,479	31
18. Jäsbach-Moos-Entsumpfung (Amt Konolfingen).				
Obligation der Gesellschaft d. d. 15. Juni 1864 für Fr. 25,000, verzinslich zu 4 1/2 % und rückzahlbar in Annuitäten von 10 %, erstmals Ende 1870				
Vorschüsse in 1864	11,500	—		
Zins pro 1864	198	44		
Stand der Vorschüsse auf 31. Dezember 1864			11,698	44
Summe Vorschüsse in Entsumpfungssachen			1,367,660	61
II. Anleihen.				
1) In Anwendung des §. 2 des Dekrets vom 22. März 1855 beschloß der Regierungsrath am 12. Oktober 1857 die Ausgabe der ersten Abtheilung des Anleihe mit Fr. 500,000, verzinslich zu 4 % je auf 31. Dezember und rückzahlbar nach Belieben des Staats bis zum Jahr 1870, wo für die Inhaber das Recht zur dreimonatlichen Aufkündigung beginnt. Dieses Anleihen wurde in den Jahren 1857, 1858 und 1859 realisiert und steht noch aus in 500 Scheinen von Fr. 1000 mit				
	500,000	—		
2) In Anwendung der gleichen Bestimmung beschloß der Regierungsrath am 15. Oktober 1864 die Ausgabe der zweiten Abtheilung des Anleihe mit Fr. 500,000 verzinslich zu 4 1/2 %, je auf 31. Dezember und rückzahlbar nach Gutfinden der Behörde zwischen den Jahren 1875 und 1880. Von diesem Anleihen wurden bis zum Jahreschlusse realisiert in 220 Scheinen zu Fr. 1000.				
	220,000	—		
3) Der in Anwendung der gleichen Bestimmung bei der Bauanleihekasse im Jahr 1863 erhobene, zu 4 1/2 % verzinsliche Zuschuß beträgt auf Ende 1864 noch				
	280,000	—		
Summe Anleihen in Entsumpfungssachen			1,000,000	—
Die Kantonskasse, resp. die Rubrik „Rechnungs-Restanzen“ des Vermögenssetats hat demnach in Entsumpfungssachen auf 31. Dezember 1864 zu fordern			367,660	61
Summe wie hievore			1,367,660	61

1864.

Anhang Nr. 4.

Betriebsrechnung der bernischen Staatsbahn für das Jahr 1864.

Einnahmen.

A. Unmittelbare Betriebs-Einnahmen.

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
I. Personen-Transport	343,245	36				
II. Gepäck-Transport	15,939	62				
III. Thier-Transport (Hunde, Pferde, Vieh)	8,735	12				
IV. Transport von Equipagen und außergewöhnlichen Gegenständen	781	98				
V. Güter-Transport	141,616	61				
			510,318	69		

B. Mittelbare Betriebs-Einnahmen.

I. Pacht- und Mietzinse (Landabschnitte, Böschungen, Stationsplätze, Stationsräumlichkeiten, Bahnhöfe und Bahnstrecken, Restaurants etc.)	46,414	36				
II. Vergütung für Benutzung von Wagen, Lokomotiven und Betriebsgeräthschaften durch andere Bahnen	8,448	47				
III. Zinse aus nutzbar gemachten Geldern	3,635	18				
IV. Verschiedenes	5,438	03				
			63,956	04		

Total-Einnahmen

574,274 73

Ausgaben.

I. Allgemeine Verwaltung.

1. Honorar des Direktoriums und Gehalte des Personals der allgemeinen Verwaltung (Sekretariat, Comptabilität und Cassé)	2,652	31				
2. Reiseauslagen	236	90				
3. Miete, Heizung und Beleuchtung der Büreaulokale	294	—				
4. Büreaubedürfnisse, Druck- und Infertionskosten, Porti und Stempel	2,626	63				
5. Unterhalt, Ergänzung und Affekuranz des Mobiliars, Inventarstücke	—	—				
			5,809	84		

II. Expeditionsdienst.

1. Allgemeine Kosten.

a. Befoldung und Entschädigung der Beamten und Angestellten der Betriebscontrole und der Betriebsinspektion, der Bahnhof- und Stationsvorsteher, der Bahnhofsaufseher, der Portiers und Nachtwächter	23,783	35				
b. Bekleidung derselben	—	—				
c. Büreaufkosten, Druckfachen	1,726	55				
d. Beleuchtung und Heizung der Büreaus	9,641	05				
e. Ergänzung, Unterhalt und Affekuranz des Inventars	291	65				

2. Personendienst.

a. Befoldung und Entschädigung der Einnehmer, Gepäckexpedienten und Gepäckträger	2,109	—				
b. Bekleidung derselben	—	—				
c. Druckkosten (Fahrbillets, Gepäck- und Traglastzettel etc.)	271	70				
d. Ersahleistungen	32	80				
e. Affekuranz des Gepäcks	—	—				

3. Güterdienst.

a. Befoldung und Entschädigung der Güterexpedienten, der Güterschaffner, der Faktoren und Güterarbeiter u. f. w.	24,471	36				
b. Bekleidung derselben	—	—				
c. Druckkosten, Frachtbriefe, Frachtarten, Deklarationen etc.	296	65				
d. Ersahleistungen	523	62				
e. Affekuranz der Güter	535	80				
			63,683	53		

III. Fahrdienst.

1. Allgemeine Kosten.

a. Gehalt und Entschädigungen der Beamten und Angestellten der Materialverwaltung, des Maschinenmeisters und seiner Bureauangestellten	8,753	02				
b. Büreaufkosten, Heizung und Beleuchtung, Druckkosten	379	87				
c. Ergänzung, Unterhalt und Affekuranz des Inventars und der Materialvorräthe	237	61				
d. Beleuchtung der Bahn, der Bahnhöfe und Wärterhäuser, Lichtsignale	986	73				
			10,357	23		

Uebertrag der Ausgaben

10,357 23

69,493 37

Uebertrag der Einnahmen

574,274 73

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Uebertrag der Einnahmen					574,274	73
Uebertrag der Ausgaben	10,357	23	69,493	37		
2. Maschinendienst.						
a. Besoldungen, Löhne, Stundengelder und Ersparnißprämien des Maschinenpersonals	25,348	38				
b. Bekleidung desselben	—	—				
c. Büreaufkosten, Heizung und Beleuchtung	2	35				
d. Brennmaterial	86,853	78				
e. Schmiermaterial	5,177	93				
f. Fuhrmaterial	1,300	88				
g. Wasserpumpen, Brennmaterialbereitung und Vorwärmer	192	65				
h. Unterhalt, Reinigung und Erneuerung der Lokomotiven sammt Ausrüstung und Reservestücken	17,963	57				
i. Affekuranz der Lokomotiven	—	—				
k. Vergütung für die Benutzung fremder Lokomotiven	1,746	34				
3. Wagensdienst.						
a. Besoldungen, Löhne, Stundengelder und Entschädigungen der Zugführer, Conducteure und Wagenwärter	19,777	17				
b. Bekleidung derselben	29	40				
c. Unterhalt, Reinigung und Erneuerung der Wagen sammt Ausrüstung und Reservestücken	13,640	60				
d. Del und Schmiere für die Wagen	1,782	73				
e. Beleuchtung und Heizung derselben	967	09				
f. Affekuranz der Wagen	—	—				
g. Vergütung für die Benutzung fremder Wagen	8,736	23				
			193,876	33		
IV. Bahnaufsichts- und Unterhaltungsdienst.						
1. Allgemeine Kosten.						
a. Gehalte und Entschädigungen des Bahnaufsichtspersonals, des Bahningenieurs und der Bureauangestellten, Bahnaufsicher, Bahn- und Weichenwärter	47,960	71				
b. Bekleidung derselben	36	—				
c. Büreaufkosten und Druckfachen	31	50				
d. Ergänzung, Unterhalt und Affekuranz des Inventars zur Bahnunterhaltung	282	85				
e. Räumung von Schnee und Eis	58	40				
2. Unterhaltung und Erneuerung des Unterbaues.						
a. Bahnkörper	—	—				
b. Kunstbauten	—	—				
c. Straßen, Nebenwege, Fluß- und Uferbauten	153	65				
d. Entschädigungen, Kulturschaden	—	—				
3. Unterhalt und Erneuerung des Oberbaues.						
a. Gleiseregulirung	630	58				
b. Befchotterung	127	75				
c. Schwellen	—	—				
d. Schienen und Befestigungsmittel	12	80				
e. Einfriedigungen, Barrieren, Verbottafeln, Gradientenzeiger, Vermarkung, Telegraphenleitung, Pflanzungen	220	34				
4. Unterhalt und Erneuerung der Bahnhöfe und Stationen.						
a. Gebäude aller Art (mit Inbegriff der Remisen, Magazine, Bahnwärterhäuser, Wärterbuden)	158	05				
b. Technische Einrichtungen der Bahnhöfe (Wasserstationen, Pumpen, Brunnen, Gasleitung, feste Laternen, Trottoirs, Rampen, Entleerungsgruben u.)	1,333	49				
c. Affekuranz der Gebäude	—	—				
			51,006	12		
V. Verschiedenes.						
1. Gerichts- und Prozeßkosten	—	—				
2. Beiträge und Unterstützungen	2,195	56				
3. Miete für Benutzung von Bahnhöfen und Bahnstrecken anderer Eisenbahnverwaltungen	116,885	66				
4. Verschiedene uneingereichte Ausgaben	791	16				
			119,872	38		
Total-Ausgaben					434,248	20
Netto-Ertrag der Betriebsrechnung, laut Folio 10 der Staatsrechnung an die Verzinsung der Anleihen verwendet					140,026	53